[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/153804 vom 20.05.2024]

Objekt:	Antonia (Minor)
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18211073

Beschreibung

Kaiser Claudius verweist in seiner Münzprägung sowohl auf seinen Vater Drusus maior als auch auf seine Mutter Antonia minor. Seine Abstammung mütterlicherseits sowohl von Augustus als auch vom römischen Triumvir Marcus Antonius legitimierten ihn für den Herrscherthron. Antonia minor war auch Priesterin des Divus Augustus. Auf der Vorderseite erscheint Antonia minor mit dem Ährenkranz auf dem Kopf und somit mit einem Attribut der Fruchtbarkeits- und Erntegöttin Ceres. Antonia minor war zudem Priesterin des Divus Augustus und wird mit der Rückseitenlegende SACERDOS DIVI AVGVSTI auch explizit als diese angesprochen.
Vorderseite: Drapierte Büste der Antonia minor mit Ährenkranz in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Zwei mit Bändern geschmückte lange brennende Fackeln.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.53 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	41-45 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Louis Peytrignet

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Claudia Antonia (30-65)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Frau
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE I 180 Nr. 114 (Rom, 41-45 n. Chr.).
- H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. AMuGS IX (1986) 63 ff. Nr. 345-381 Münztyp 15 (Aurei und Denare, 41-42 n. Chr., Rom). Vgl. BNat II Nr. 15-17 (Aurei, 41-42 n. Chr., Lyon)..
- RIC I² Nr. 68 (ca. 41-45 n. Chr.).